

www.baden-online.de

Autor: Marc Faltin

Artikel vom 05.03.2009

Früherer Hukla-Holzplatz im Fokus

Stadt verhandelt mit sieben Interessenten für Gewerbe-Ansiedlungen / Besondere Aktionen geplant

Die Stadt Gengenbach steht derzeit in konkreten Verhandlungen mit sieben Interessenten für Firmen-Ansiedlungen auf dem früheren Hukla-Holzplatz. Derweil kam aus Stuttgart die Nachricht über 200 000 Euro Zuschuss aus dem ELR-Programm für gewerbliche Projekte.

Gengenbach. Aus dem Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) fließen in diesem Jahr insgesamt eine Million Euro für sieben Projekte in den Landtagswahlkreis Offenburg, davon 200 000 Euro für gewerbliche Vorhaben in Gengenbach, wie am Dienstag offiziell aus Stuttgart vermeldet wurde. Als ein Schwerpunkt des ELR gilt die Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen, die Arbeitsplätze im ländlichen Raum schaffen oder erhalten.

Auf Anfrage konnte Franzjosef Ahne, Leiter der Zentralverwaltung der Stadt und ein Ansprechpartner der städtischen Wirtschaftsförderung, diesen Zuschuss nicht konkret zuordnen. Dafür sprach er von aktuellen Verhandlungen mit sieben Interessenten für Ansiedlungen auf dem früheren Hukla-Holzlagerplatz.

Die dortige Gewerbefläche gehört der Stadt, umfasst rund sieben Hektar und ist neben dem künftigen interkommunalen Gewerbepark Vorderes Kinzigtal (gut 30 Hektar) ein wichtiger Teil der Vermarktungsoffensive »WISO Gengenbach – Wirtschaftsstandort mitten in Baden«.

Millionen-Investition

Mit der Aliseo GmbH aus Wolfach steht die erste Ansiedlung auf dem früheren Hukla-Holzplatz seit dem Vorjahr fest. Für die noch in diesem Jahr geplante Unternehmensverlagerung von Wolfach nach Gengenbach rechnet Jan Hellfritz, Managing-Partner der Aliseo GmbH, mit einer Investition von rund zwei Millionen Euro. Dafür sollte auch ein Antrag auf Mittel aus dem ELR-Programm gestellt werden. Hellfritz, derzeit auf Messe-Reise, war gestern für nähere Auskünfte nicht zu erreichen.

Bereits 2007 hatte Aliseo das frühere Hukla-Zentrallager aus der Insolvenzmasse gekauft, um ein Logistik-Zentrum aufzubauen. Im September 2008 kaufte der Spezialist für Hotelaccessoires gemeinsam mit der Steinhoff-Gruppe, dem Investor nach der Hukla-Insolvenz, das Hukla-Areal mit einer Grundfläche von 110 000 Quadratmetern. Die dort inzwischen leeren Hallen sollen »revitalisiert« werden, ein erstmaliger Studenten-Wirtschaftspreis für das beste Nutzungskonzept wurde auserkoren und wird am 19. Juni bei der Premiere des Gengenbacher »Kultursommers« an den Sieger der hiesigen Hochschule verliehen.

Insgesamt stellte Hellfritz bei Gengenbachs erstem »Wirtschaftsforum« im Oktober 2008 einen »Bio-Hightech-Industriepark mit dem Biomassekraftwerk als Wahrzeichen« visionär in den Raum. Seit Monaten leuchten der weit sichtbare Schornstein des Kraftwerks nachts in grellem Grün und das Aliseo-Logistikzentrum mit Streifen in Blau und Gelb.

Zudem warten die einheimischen Kreativisten Thomas Rautenberg und Dieter Wissing im Frühsommer mit ihrer dritten Installation auf. Nach der schmalen Insel beim Kinzigwehr und der Rubin-Mühle am Bahnhof stellt der frühere Hukla-Holzplatz den dritten Standort für ihr drittes gemeinsames Kunst-Projekt in der Heimatstadt dar.

www.baden-online.de

Autor: Marc Faltin

Artikel vom 05.03.2009

»Wirtschaftssommer«

In einem »Wirtschaftssommer« – eine weitere Premiere – sind weitere Aktionen geplant, die öffentlichkeitswirksam den Blick auf all die freien Gewerbeflächen bei der »Nordspange« zwischen B 33 und L 99 und bei der Landesstraße richten sollen. Und im »Kultursommer« rocken am 28. Juni sogar die berühmte »Spider Murphy Gang« und zwei einheimische Kult-Bands bei der »Kultur am Kraftwerk« nahe der Hukla.

www.baden-online.de

Autor: Marc Faltin

Artikel vom 05.03.2009



Genügend Platz für gewerbliche Ansiedlungen und neuerdings sogar Kulturelles eröffnen der frühere Hukla-Holzlagerplatz, der seit einigen Jahren der Stadt Gengenbach gehört, und das Hukla-Areal mit einigen leeren Großhallen. Foto: Marc Faltin